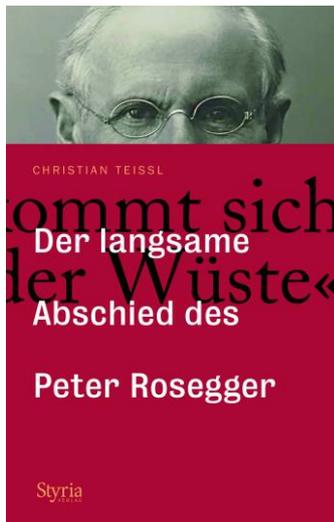


„Man kommt sich vor wie in der Wüste ...“ Der langsame Abschied des Peter Rosegger

von Christian Teissl



„Unsere Zeit straft die Irrtümer, die wir seit Jahren gemacht haben. Unser Denken, Wissen, Wollen, Handeln, Politisieren, Kritisieren, Voraussagen, es war alles falsch, fast unser ganzes Leben war verkehrt und falsch ...“

Mit diesen bitteren Worten zieht Peter Rosegger im Sommer 1917 Epochenbilanz. Schwankend zwischen Hoffnung und Verzweiflung blickt er einer ungewissen Zukunft entgegen, die er nicht mehr erleben wird: Er stirbt wenige Monate vor Ende des Ersten Weltkrieges am 26. Juni 1918. Ungebrochen populär als Erzähler humorvoller, trostreicher Wald und Dorfgeschichten, erweist er sich in seiner Monatsschrift Heimgarten bis zuletzt als unbequemer Mahner und Warner, stets bereit, Position zu beziehen, wenn es sein muss, auch gegen sich selbst.

Christian Teissl zeichnet, gestützt auf umfangreiches, neues Quellenmaterial, ein Porträt des „alten Heimgärtners“ an der Schwelle einer neuen Zeit.

Christian Teissl, geboren 1979, aufgewachsen in der Südsteiermark, lebt als freier Schriftsteller und Literaturwissenschaftler in Graz. Lehrbeauftragter für Poetik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Mehrere Bücher, zuletzt erschien der Gedichtband Stadtauswärts.

Styria Verlag

Hardcover mit Schutzumschlag

13,5 x 21,5 cm

160 Seiten

ISBN 978-3-222-13582-8

€ 22,00

**Wir freuen uns über Ihr Interesse an diesem Titel und ersuchen Sie herzlich um einen Beleg Ihrer
Besprechung. Gerne stellen wir auch den Kontakt zu unseren Autoren her!**

**Bitte bei Rezension auch um Abdruck des Covers, das Sie online unter www.styriabooks.at
downloaden können.**

Rückfragehinweis:

Mag. Catharina Rosenauer

Presse | Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG

E-Mail: catharina.rosenauer@styriabooks.at | Tel.: 01 512 88 08-83